

Satzung über die Aufstellung der Bebauungspläne "Hornwiesen I und II"

Nach § 10 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert am 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049) in Verbindung mit § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 08. August 1995 (GBl. S. 617) und § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert am 20. März 1997 (GBl. S. 101), hat der Gemeinderat der Stadt Süßen am 22. September 1997 die Bebauungspläne "Hornwiesen I und II" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungspläne sind die Lagepläne vom 09. September 1996 und vom 10. März 1997, gefertigt vom Stadtbauamt Süßen, maßgebend. Sie sind Bestandteile der Satzung.

§ 2

Inhalt

Der Inhalt ergibt sich aus dem Lageplan mit zeichnerischem und textlichem Teil in der Fassung vom 10. März 1997, zuletzt geändert am 22. September 1997, gefertigt von Architekt Stefan Kamm, Stuttgart sowie aus dem zeichnerischen und textlichen Teil des Grünordnungsplanes, gefertigt von Landschaftsarchitekt Rainer Rübsamen, Stuttgart, in der Fassung vom 10. März 1997, geändert am 9. Juni 1997 bzw. am 22. September 1997.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO getroffenen Festsetzungen der Bebauungspläne zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Bebauungspläne treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Süßen, den 22. Sep. 97


Rolf Karrer
Bürgermeister